

Sitzungsniederschrift

05. Sitzung des Werkausschusses am Dienstag, 15.11.2022 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Ulrike Fees	SPD
Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Dieter Meyer	CSU
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Florian Zech	CSU

|
anwesend ab 17:55 Uhr, Tages-
ordnungspunkt 6

Abwesend:

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Weiterführung eines Förderprogramms effizienter Haushaltsgeräte | SWD/027/2022 |
| 2. | Tarifanpassung ÖPNV Verbundtarif Preisstufe F | SWD/029/2022 |
| 3. | Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie zum 01.01.2023 | SWD/030/2022 |
| 4. | Strompreise für die Grundversorgung und die Produktfamilie Dinkelsbühl zum 01.01.2023 | SWD/031/2022 |
| 5. | Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-WAS)
Anpassung Wasserpreis zum 01.01.2023
Anpassung der Gebühren zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungsanlage | SWD/033/2022 |
| 6. | Gestiegene Energiekosten im Hallenbad- und Saunabetrieb | SWD/032/2022 |

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2022

Vorlagennummer: SWD/027/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Weiterführung eines Förderprogramms effizienter
Haushaltsgeräte

Sachverhaltsdarstellung:

Am 06.03.2012 hat der Werkausschuss die Einführung eines Förderprogramms zur Anschaffung effizienter Haushaltsgeräte beschlossen. Gefördert wird die Anschaffung von effizienten Haushaltsgeräten bei den örtlichen Händlern mit einer Stromgutschrift von 250 kWh verteilt auf 5 Jahre.

82 Kunden haben dieses Programm im Jahr 2021 in Anspruch genommen, 52 Kunden bisher in 2022.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss schlägt vor, dieses Förderprogramm auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

05. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20221115/Ö1

Ja 6 Nein 0 Anwesend 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, dieses Förderprogramm auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Dinkelsbühl, den 15.11.2022

Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.11.2022
Vorlagennummer: SWD/029/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen
Betreff: Tarifierungsanpassung ÖPNV Verbundtarif Preisstufe F
Sachverhaltsdarstellung:

Die Verbundgremien des VGN haben eine Preisanpassung ab 01.01.2023 beschlossen.
Die Fahrpreise im VGN-Tarif werden um durchschnittlich 3,02 % angepasst.
Mit dem VGN besteht ein Assoziierungsvertrag.

Preisstufe F

	derzeit (seit 01.01.22)	ab 01.01.2023
Einzelfahrkarte Erwachsene	1,40 €	1,40 €
Einzelfahrkarte Kind	0,70 €	0,70 €
Streifenkarte (4-er) Erwachsene	5,30 €	5,50 €
Streifenkarte (4-er) Kind	2,60 €	2,70 €
MobiCard 7 Tage rund um die Uhr	10,40 €	11,30 €
MobiCard 31 Tage rund um die Uhr	35,60 €	38,60 €
MobiCard 31 Tage 9 Uhr MobiCard	28,60 €	30,90 €
Wertmarken Schüler/Azubi – Monat	24,40 €	25,10 €
Wertmarken Schüler/Azubi – Woche	8,20 €	8,40 €
JahresAbo	301,20 €	309,60 €
monatliche Abbuchung	25,10 €	25,80 €
Solo 31 Tage	31,80 €	33,70 €
365-Euro-Ticket VGN	365,00 €	365,00 €

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Tarife im Jahr 2023 werden durchschnittlich 3,02 % analog zum VGN angepasst.

05. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20221115/Ö2
Ja 6 Nein 0 Anwesend 6

Beschluss:

Die Tarife im Jahr 2023 werden durchschnittlich 3,02 % analog zum VGN angepasst.

Dinkelsbühl, den 15.11.2022
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2022

Vorlagennummer: SWD/030/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie zum 01.01.2023

Sachverhaltsdarstellung:

Wie bereits aus der Presse bekannt, sind aufgrund der Ukraine-Krise die Gasmärkte fast zusammengebrochen und die Preise in absolute Rekordhöhen gestiegen. Durch unsere strukturelle Einkaufspolitik über einen längeren Zeitraum, konnten wir die Auswirkung auf unsere Tarif-Preise ein bisschen abmildern. Dennoch müssen wir unsere Preise wegen der drastisch gestiegenen Bezugspreise stark anheben.

Im Vergleich zu unseren zuletzt veröffentlichten Preisen vom 01.11.2022 müssen wir die Preise in der Produktfamilie um ca. 10,60 ct/kWh anheben. Dies entspricht einer nahezu Verdopplung der Gaspreise. Im Vergleich zum Preis vom 01.01.2022 sind sie sogar um ca. 220 % gestiegen.

Da wir bei der Grundversorgung mit unplanmäßigeren Mengen arbeiten und hier evtl. am Markt nachkaufen müssen, ist es wichtig hier einen Sicherheitsaufschlag mit einzurechnen. Aus diesem Grund erhöhen wir diese Tarife um ca. 11,90 ct/kWh.

Die durchschnittliche prozentuale Mehrbelastung unter Einbeziehung des Grundpreises und einem Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr (Tarif: Erdgas Basis M) liegt bei ca. 91 %, was zu einer Steigerung zum 01.01.2023 von ca. 2.300,00 € brutto führt.

Die Effekte einer geplanten Gaspreis-Bremse konnten wir leider noch nicht darstellen.

Die bisher bekannte Preispolitik der Mitbewerber sieht ähnliche Erhöhungen vor. Teilweise sogar noch drastischer. Viele Mitbewerber nehmen keine neuen Kunden außerhalb ihres Netzgebietes mehr auf.

Die vorübergehende Umsatzsteuersenkung auf 7 % bei Erdgas, wurde in unseren Bruttopreisen berücksichtigt. Die Umsatzsteuersenkung kommt bei uns für das ganze Jahr 2022 und 2023 zur Anwendung.

Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Preise ist den beiliegenden Preisblättern zu entnehmen. Die Bundesregierung wird die Gasspeicherumlage zum 01.01.2023 ändern. Eine Bekanntgabe dieser Änderung wird höchstwahrscheinlich vor Veröffentlichung unserer Preisblätter stattfinden. Wir behalten uns vor, unsere Preise exakt um diesen Betrag anzupassen.

Eine Anpassung unseres Ersatzversorgungstarifes würden wir je nach Marktlage vornehmen.

Anlagen

Preisblatt Gas Produkte und Grundversorgung 2022

Preisblatt Gas Produkte und Grundversorgung 2023

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung schlägt vor, die Preise für die Grundversorgung und der Produktfamilie gemäß beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

Es wird der Werkleitung gestattet, falls nötig eine Anpassung der Gaspreise in Höhe der Gasspeicherumlagenänderung vorzunehmen.

05. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20221115/Ö3

Ja 6 Nein 0 Anwesend 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Preise für die Grundversorgung und der Produktfamilie gemäß beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

Es wird der Werkleitung gestattet, falls nötig eine Anpassung der Gaspreise in Höhe der Gasspeicherumlagenänderung vorzunehmen.

Dinkelsbühl, den 15.11.2022

Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2022

Vorlagennummer: SWD/031/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Strompreise für die Grundversorgung und die Produktfamilie Dinkelsbühl zum 01.01.2023

Sachverhaltsdarstellung:

Auch auf den Strommarkt sind die Auswirkungen der Ukraine Krise stark zu spüren. Der Börsenpreis hat dieses Jahr alle allzeit Höchstwerte um mehr als das Doppelte überboten. Durch unsere strukturelle Einkaufspolitik auf einen längeren Zeitraum konnten wir den Effekt bei den Bezugspreisen leicht abmildern. Trotzdem haben wir in unserer Produktfamilie eine sehr starke Steigerung um ca. 21,50 ct/kWh zum 01.01.2023 zu verzeichnen.

Da wir bei der Grundversorgung mit unplanmäßigeren Mengen arbeiten und hier evtl. am Markt nachkaufen müssen, ist es wichtig hier einen Sicherheitsaufschlag mit einzurechnen. Aus diesem Grund erhöhen wir diese Tarife um ca. 23,50 ct/kWh.

Die nahezu Preisverdopplung bei unseren Produkten führt bei einem Haushalt mit einem Verbrauch von 3.500 kWh zu einer jährlichen Mehrbelastung (ca. 98 %) von ca. 900,00 € brutto

Die Effekte einer geplanten Strompreis-Bremse konnten wir leider noch nicht darstellen.

Die bisher bekannte Preispolitik der Mitbewerber sieht ähnliche Erhöhungen vor. Teilweise sogar noch drastischer. Teilweise nehmen Mitbewerber schon keine neuen Kunden außerhalb Ihres Netzgebietes an.

Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Tarife ist den beiliegenden Preisblättern zu entnehmen.

Eine Anpassung unseres Ersatzversorgungstarifes würden wir je nach Marktlage vornehmen.

Anlagen

Preisblatt Strom Produkte und Grundversorgung 2022

Preisblatt Strom Produkte und Grundversorgung 2023

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung schlägt vor, die Preise der Produktfamilie und der Grundversorgung gemäß den beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

05. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20221115/Ö4

Ja 6 Nein 0 Anwesend 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Preise der Produktfamilie und der Grundversorgung gemäß den beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

Dinkelsbühl, den 15.11.2022
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.11.2022
Vorlagennummer: SWD/033/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen
Betreff: Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-WAS)
Anpassung Wasserpreis zum 01.01.2023
Anpassung der Gebühren zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungsanlage

Sachverhaltsdarstellung:

Unsere letzte Wasserpreiskalkulation haben wir im November 2018 durchgeführt. Der Kalkulationszeitraum endet mit Ablauf des Jahres 2022.

Wir haben nunmehr sowohl eine Nachkalkulation für die Jahre 2019 bis 2022 als auch eine Wasserpreiskalkulation für die Jahre 2023 bis 2026 in Absprache mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt.

Laut der Nachkalkulation gemäß KAG ergibt sich für den letzten Kalkulationszeitraum eine Unterdeckung in Höhe von 1.423.690,94 €.

Wir haben gemäß KAG eine Kalkulation für die Planjahre 2019 bis 2022 erstellt. Auch unter Berücksichtigung der tatsächlich anfallenden Kosten ist eine Anpassung des netto Arbeitspreises von 2,31 €/m³ um 0,85 €/m³ auf 3,16 €/m³ nötig. Der Grundpreis verändert sich nicht.

Bei einem Drei-Personen Haushalt kommt es unter Einbeziehung eines Verbrauchs von 90 m³ pro Jahr zu einer Erhöhung von ca. 81,85 € brutto.

Die Herstellungsbeiträge netto werden bei den Grundstücksflächen von 2,41 € auf 2,23 € und bei den Geschoßflächen von 5,67€ auf 5,25€ gesenkt. Dies wurde in einer Globalkalkulation mit Unterstützung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes ermittelt.

Anlagen

Änderung Beitrags- und Gebührensatzung Stand 15.11.2022
Wasserpreisvergleich
Preisblatt Wasser 2022
Preisblatt Wasser 2023

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss schlägt vor, die Anpassung der Wasserpreise und der Herstellungsbeiträge gemäß der beigefügten Satzungsänderung zu beschließen

05. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20221115/Ö5
Ja 6 Nein 0 Anwesend 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Anpassung der Wasserpreise und der Herstellungsbeiträge gemäß der beigefügten Satzungsänderung zu beschließen

Dinkelsbühl, den 15.11.2022
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2022

Vorlagennummer: SWD/032/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Gestiegene Energiekosten im Hallenbad- und Saunabetrieb

Sachverhaltsdarstellung:

Durch die Energiekrise werden auch die Energiekosten in unserem Hallenbad- und Saunabetrieb stark ansteigen. Wir haben bereits Energiesparmaßnahmen, wie die Abschaffung der Warmbadetage und Reduzierungen der Öffnungszeiten in der Panoramasauna, ergriffen.

Trotzdem gehen wir bei einem Vergleich von 2022 zu 2023 der Kosten von Gas, Strom und Wasser mit einem prognostizierten Verbrauch von einer Kostenmehrung um mind. 55.000,00 € aus. Dies würde für die Stadt einen Anstieg beim Bäderverlustausgleich um mindestens ca. 39.000,00 € bedeuten. Alternativ wäre eine Anhebung der Preise im Hallenbad- und Saunabereich um durchschnittlich 20 %. Unsere Preisvorschläge incl. der prozentualen Veränderung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Aufstellung. Dies würde bei vorsichtiger Schätzung der Besucherzahlen zu Mehreinnahmen von ca. 48.000,00 € führen.

Die Preise im Hallenbad/Saunabereich wurden letztmals zum 01.01.2021 angepasst. Im regionalen Bädervergleich, waren wir immer im günstigeren Bereich. Viele dieser Bäder/Saunen haben auch jetzt schon ihren Betrieb aus Energieeinsparungsgründen eingeschränkt.

Als Alternative wäre es eine Möglichkeit die steigenden Energiekosten auf Preiserhöhungen und Erhöhungen des Bäderverlustausgleiches aufzuteilen. In dieser Variante würden die Preise im Durchschnitt nur um 10% steigen. Dies hätte zur Folge, dass die Umsätze um ca. 29.000 € ansteigen und es wahrscheinlich nur zu einer Verlustausgleichsmehrung von 14.000 € kommen würde. Hierzu finden Sie anbei einen alternativen Gebührevorschlag.

Wir bitten den Werkausschuss über das weitere Vorgehen zu beraten.

Anlagen

Gebührevorschlag inkl. Vergleich mit Hallenbad bzw. Sauna-Betrieben in der Region
Alternativer Gebührevorschlag inkl. Vergleich mit Hallenbad bzw. Sauna-Betrieben in der Region

Vorschlag zum **Beschluss:**

05. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20221115/Ö6

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die zu erwartenden Mehrkosten durch die Energiekostensteigerungen im Hallenbad auf den Kunden und die Stadt umgelegt werden sollen. Die Erhöhung der Preise entspricht der Eintrittspreisgestaltung (Anlage Stand 15.11.2022). Die Gebührensatzung zur Hallenbad-Benutzungssatzung der Stadt Dinkelsbühl und die Gebührensatzung zur Satzung über die Bedingungen für die Benutzung des Hallenbades durch Schulen für den Schwimm- bzw. Sportunterricht werden dementsprechend geändert.

Die neuen Gebührensatzungen sind als Anlagen an diesen Beschluss beigefügt.

Dinkelsbühl, den 15.11.2022
Werkausschuss

Verschiedenes

Die Werkleitung informiert:

1. Informationen zur Energiemarktlage
2. Informationen zur Gas- und Strompreisbremse

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.07.2022 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Steffen Fensterer
Schriftführer/in